

**FR.13.4.  
BLUES****Eisi & Luggi - Fingerpicking Blues**

Das Duo Eisi und Luggi aus dem Großraum Nürnberg/Fürth instrumentiert die Stücke seines Repertoires mit Akustikgitarre, Bluesharp, Drums und Gesang. Ihre Lieder könnte man als Roadsongs bezeichnen, denn sie spiegeln Geschichten wieder, die das Leben schreibt. Sie handeln von den Tramps, die ihr Glück auf der Straße suchen und für die Freiheit das höchste Gut darstellt. Eisi und Luggi fühlen sich zwischen alten Bluesongs von Robert Johnson bis Eric Clapton genau so wohl wie bei Balladen von Bob Dylan, Townes van Zandt oder den frühen Stones.

**FR.20.4.  
ROCK****COMMON SENSE**

Die Musik von „Common Sense“ gestaltet sich nunmehr seit dem Jahr 2000 ungemein vielseitig. Das liegt vornehmlich an den verschiedenen musikalischen Einflüssen, welche die vier Musiker mit in die Band bringen. Das Produkt der Verknüpfung alter und neuer Stilelemente ist hausgemachter „Hard-Blues-Rock“. Die explosive Mischung aus Blues, Rock, Jazz, Rockabilly, Funk und Alternative hinterließ bayernweit schon gehörigen Eindruck. Doch welchen Sound bringt die Band mit? Let's call it „Dirty Retro“. „Common Sense“ bietet gitarrenbetonte Rockmusik mit viel Groove, Rhythm und weiblicher Rockstimme. Durch den natürlichen Klang von Röhren-Verstärkern entsteht ein warmer, uriger, kompakter und satter Bandsound. Flexibilität steht bei „Common Sense“ sowohl bei der Stilfrage wie auch bei der musikalischen Darbietung ganz weit oben.

**FR.27.4.  
Blues****Richard Smerin**

Der aus London stammende Gitarrist Richard Smerin bietet Delta-Blues, die er auf der akustischen Gitarre spielt. Er ist seit langem von dem speziellen Zweig der "modernen" Folk-Stilrichtung des „Fingerpickings“ begeistert, und gehört hier zu den ganz großen Vertretern dieses Genres. Eigene Texte zu schreiben ist in letzter Zeit in Richard Smerin's musikalischem Schaffen stark in den Vordergrund gerückt, wie seine letzten CDs mit ausschließlich Originalmaterial zeigen. So weiß Richard Smerin um die Güte guter Songs und verbeugt sich mit Respekt vor den großen Blues- und Balladenkomponisten. Bevor er eigenes Liedgut produziert, setzt er sich mit Titeln von Little Walter, Randy Newman, Bob Dylan und Muddy Waters auseinander. Mit seiner einfühlsamen, warmen Stimme und seinem sagenhaften Folkpicking-Fingerstyle hat er sich in die Herzen des Publikums quer durch Europa und Amerika gespielt. Seit dem siebten Lebensjahr spielt er Gitarre und stand unter anderem schon mit Blueslegenden wie B.B.King, Bobby 'Blue' Bland und John Lee Hooker auf der Bühne.

**FR.4.5.  
Fetziger  
Blues****Second Line Blues Band**

Eine Band, deren riesige Spannweite stilistisch vom klassischen Chicago Blues über Rhythm & Blues bis hin zum Bluesrock reicht, die im „Kreuzwirtskeller“ in großer Besetzung die tanzbar-fetzige Variante des Blues präsentiert. Viele eigene Arrangements mit röhrendem Blech formen den einzigartigen 2nd-Line-Sound, zuletzt zu hören auf den Rother Blues Tagen (zwei Kritiken siehe unter „Rother Bluestage“). „Gute-Laune-Party-Blues“ der in Bauch und Beine geht! Jürgen Kotthaus [g], Jake Zenger [key,p], Rudi Harder [dr] und Willy Wendler [b], spielen sich „quer durch die elektrische Bluesgeschichte“. Getrieben werden sie von einer ganz besonderen Bläsersektion: „Helen's Horns“ – Christoph Müller, Jürgen Freyn, David Metzger [posaunen] sowie Dominik Schmidt [tenorsax], Kadda Landwehr und Erwin Steinmetz [altsax].  
www.2nd-line.de

**FR.11.5.  
TRASHBLUES****Trash Dogs**

Mit den „TRASH DOGS“ kommt endlich wieder eine lokale Band in den Keller. Der Bassist Georg Helfert aus Hilpoltstein gibt zusammen mit dem Sänger und Gitarristen Matthias Haas und dem Schlagzeuger N. Butorajac seinen Einstand im KWK. Sie spielen ausschließlich Eigenkompositionen und nehmen Anleihen an so verwandten Stilrichtungen wie Rockabilly und Punkrock. Heraus kommt dann was das Trio „Thrashblues“ nennt.. Als zweite Band des Abends kommt eventuell noch die Allersberger Formation „28b's“ ebenfalls zu ihrem Kellerdebut.

**Fr.18.5.****MALI FEST - Free Roots Reggae mit "LEO'S DEN"**

20 Uhr -Eintritt frei - Spenden zugunsten der LAG Mali-Hilfe

www.leos-den.de

**FR.25.5.  
"Blasmusik"****Yellow Brass - A new sound of brass music**

Angesagt sind scharfe Rhythmen - krumm und grade, viel Salsa, Funk und Querbeetklänge. Die Trommeln treiben, die Tuba rockt, die Bleche und Hölzer stieben Funken. Die Gitarre fehlt, aber Jimi is alive. Wird die Trompete zertreten oder die Bassklarinette? War es etwa Wolfgang Amadeus?

Achim Goettert - as, ss, basscl, comp; Andrea Fiederer- ts, cl; Andrea Goettert - bari, fl; Andreas Förschl -tp; Th. Simon - trb  
Udo Schwendler - tuba, sousaphon, basstp, ts; Mareike Wiening - perc

**Fr. 1.6.  
Noch offen****NOCH OFFEN****Fr. 8.6.  
Deutschfolk****ATROPA**

Atropa, das ist eine Mischung aus aktuellen Gedanken in dichterischer Sprache und mittelalterlichen Melodien, umrahmt von den Möglichkeiten der Gegenwart. Drehleiher (Juliane Kania), Geige (Philipp Weinhardt), Akkordeon (Achim Weimert), Flöte und Gesang verschmelzen so mit Keyboard (Tobias Tengler), E Gitarre (Anja Heller) und E Bass (Thomas Piecha) zu einem harmonischen Ganzen. Das Programm ist in zwei Hälften aufgeteilt: Auf der einen Seite stehen die Interpretationen von Liedern anderer Gruppen und auf der anderen eigenen Gedanken in Liedform. Trotz der teilweise mittelalterlich wirkenden Instrumente ist der Bezug zur Gegenwart deutlich zu spüren. Atropa, das ist Musik für Alt und Jung. Musik, die unterhaltsam ist, aber auch zum Nachdenken anregt.

**FR.15.6.****KELLERFEST DER STADTKAPELLE****FR.22.6.  
Rockabilly****Straßenfest mit Mr.Gee and the Blue Cats****KWK Goes to Town**

Auch heuer feiert das KWK Team zusammen mit Hilpoltsteiner Gastronomen ein Straßenfest in der Christoph Sturm Straße am Vorabend des "Quelle Challenge". Dazu gibts fetzige Musik mit Rock'n Roll und Rockabilly von den MR GEE & THE BLUE CATS. Hinter diesen Namen verstecken sich die Hilpoltsteiner Jürgen Thanner-Kontrabass und Ulli Thanner- Gesang, Akkordeon ; weiter mit dabei sind Marc Fischer-Schlagzeug, Gesang ; Daniel Gmeinwieser -Akustik-Gitarre. Und natürlich Frontman und Aushängeschild der Band Ritchi Gmeinwieser -Gitarre, Gesang . Professionell und mit viel Groove schlagen sie einen Bogen zwischen wildem Rockabilly, Rock'n Roll und rockigem Swing ... all the way back to the Fifties !

Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist auch hier frei- Hutsammlung